

Sonntag, 28. Juli

Theater und Kleinkunst

„Aeronautics“, Musical über den fränkischen Flugpionier Gustav Weißkopf, Burgstraße, Cadolzburg, 20 Uhr.
 „Die Drei von der Tankstelle“, Komödie, Freilichtbühne am Wehrgang, Altrathausplatz 12, Dinkelsbühl, 20 Uhr.

„Eine Woche voller Samstage“, Familienstück, Freilichtbühne am Wehrgang, Altrathausplatz 12, Dinkelsbühl, 15.30 Uhr.

„Schneewittchen“, nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, Klosterhof, Prinzregentenplatz 2, Langenzenn, 18 Uhr.

„Anatevka“, Kreuzgang, Markt- platz 2, Feuchtwangen, 20.30 Uhr.

„Das Herz sitzt über dem Popo“, Ringelnatz, Kästner, Tucholsky, Toppler-Theater, Klosterhof 6, Rothenburg ob der Tauber, 19 Uhr.

„Die lustigen Weiber von Windsor“, Shakespeare-Komödie im Hof des Amtsgerichts, Residenzplatz 1, Neumarkt i.d.OPf., 20.30 Uhr.

„Die goldene Gans“, Märchentheater, Waldschänke, Röttenbachgrund 7, Neunkirchen a. Sand, 15 Uhr.

„Bunbury oder Es ist wichtig, Ernst zu sein“, Oscar-Wilde-Bearbeitung von Werner Müller, Schloss Ratibor, Hauptstraße 1, Roth, 20 Uhr.

Kinder, Jugend, Familie

Familihtag im Museum, Aktions- tag „Bewegung.Zukunft – e-Mobilität begreifen“ Museum Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 62, Nürnberg, 11–16 Uhr.



Chromblitzende Schmuckstücke gibts in Heiligenstadt in Oberfranken zu bewundern: Am Samstag findet ab 9 Uhr ein Tuningtreffen statt, am Sonntag ab 9 Uhr sind mehr als 400 Oldtimer zu sehen, darunter ein Porsche 356. Es gibt nicht nur Ersatzteile zu kaufen, sondern auch für Speis und Trank ist gesorgt. Foto: Hörath

„Porzellanmaler“, Kinder-Eltern- Aktion, ab 8 Jahren, Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Nürnberg, 10.30–12.30 Uhr.

„Weißes Gold und Wasser des Lebens“, Kinderführung, Hausbrauerei Altstadt, Bergstraße 19, Nürnberg, 13.30 Uhr.

Schreib- und Geheimwerkstatt, Workshop für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, Museum für Kommunikation Nürnberg, Lessingstraße 6, Nürnberg, 14–16 Uhr.

„Peter Pan“, Theaterstück für Kinder ab 5 Jahren, Markgrafen- Museum, Kaspar-Hauser-Platz 1, Ansbach, 15 Uhr.

„Pettersson und Findus“, Benefiz- vorstellung für den flutgeschädigten Passauer Altstadtkindergarten, Lindelberghalle, Stöckach, 15 Uhr.

„Till Eulenspiegel 2.0“, Kinder- stück, Freilichtbühne im Muhrer Bürgerhof, Schlossstraße 2–4, Muhr a. See, 18 Uhr.

Pinocchio, Kindertheater für alle Altersstufen, Schwabacher Marionettenbühne, Wittelsbacherstraße 1, Schwabach, 11 Uhr.

Klassik

„Romantische Sommergrüße“, mit Werken von Mendelssohn und Rossini, St. Martha, Königstraße 75, Nürnberg, 19 Uhr.

Shenzhens Jugend musiziert, Film- musik von William Byrd, John Williams und Michael Story, Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, Nürnberg, 19 Uhr.

Orgelkonzert zur Sommerzeit, Martin Goller spielt Werke von Buxtehude, Dubois, u.a., Christuskirche, Siemensplatz 2, Nürnberg, 17 Uhr.

Wort und Musik, zum 263. Todestag von J. S. Bach (an der Orgel spielt C. R. Morath), St. Markus, Sieglitzhofer Straße 2, Erlangen, 11.45 Uhr.

200 Jahre Wagner/Verdi, mit Katharina Leitgeb-Cardini (Sopran) & Norman Widjaja (Klavier), Burg Rabenstein, Ahorntal-Rabenstein, 17 Uhr.

Fränkischer Sommer: Orgelwanderung von Oberasbach über Roßtal und Ammerndorf nach Cadolzburg, mit Rainer Goede (Orgel), ab St. Lorenz, Oberasbach, 11 Uhr.

Matinée, Lambertuskirche, Haupt- straße, Treuchtlingen, 11.30 Uhr.

Fränkischer Sommer: „Lux aurum- que“, Amadeus-Chor Neuendettelsau, Eckhard Kierski (Trompeten und Flügelhorn), Christian Stier (Percussion), St. Matthäus, Rathenaustraße 1, Erlangen, 19 Uhr.

Schwermetall, Musik für Posaunen und Tuben, St. Paul, Nördlinger Straße 1, Dinkelsbühl, 19 Uhr.

„Messias“, von Georg Friedrich Händel mit Kurt Karl, Wallfahrtskir- che Mariahilf, Allersberger Straße 33, Freystadt, 16 Uhr.

Bürgerfest Schwabach, Streichquar- tett im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, 11 Uhr, Instrumentalkreis mit Franz Peschik, Franzosenkirche, Boxlohe, Schwabach, 18 Uhr.

„Von der Moldau in die Neue Welt“, Klassik-Open-Air mit den Nürnber- ger Symphonikern unter Leitung von Stefanos Tsialis, Tobias Feldmann (Violine), Bergwaldtheater, Holzgasse 121, Weißenburg i.Bay., 16 Uhr.

Matinée – Konzert junger Solisten, Podium für begabte junge Musiker aus der Region, Wildbadsaal, Wildbad- straße 11, Weißenburg i.Bay., 12 Uhr.

Rock und Co.

Benefizkonzert des Gospeltrain, für Passauer Flutopfer, Lutherkirche, Nerzstraße 34, Nürnberg, 18 Uhr.

„Il Duo“, italienische Nacht, Erleb- nispark Zollhaus, Am Zollhaus 150, Nürnberg, 19 Uhr.

„K. B.'s Jungle Band“, Jazz-Früh- schoppen, Dehnberger Hof Theater, Dehnberg 14, Lauf a.d.Pegnitz-Dehn- berg, 11 Uhr.

Vorträge

Matinee mit Thomas Buergenthal, Memorium Nürnberger Prozesse, Bärenschanzstr.72, Nürnberg, 11 Uhr.

Sonstiges

Kunstaft, Kulturladen Schloss Almoshof, Almoshofer Hauptstraße 49–53, Nürnberg, 14–18 Uhr.

Tanztreff, bei Kaffee und Kuchen, Nachbarschaftshaus Gostenhof, Adam-Klein-Straße 6, Nürnberg, 15–18 Uhr.

„So ein Millionär hat's schwer“, Sonntagskino bei Kaffee und Kuchen, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Straße 50, Nürnberg, 15 Uhr.

Open-Air Gottesdienst mit Garten- fest, St. Egidien zu Gast im Schloss- hof und Renaissancegarten, Museum Tucherschloss, Hirschelgasse 9–11, Nürnberg, 10.30 Uhr.

Paul Müller Gedächtnisturnier, Dressurgala, Ponyreiten für Kinder, Bilderausstellung und Apres-Party, Reitanlage Hundsmühle GmbH & Co. KG, Hundsmühle 5, Heroldsberg, ganztägig ab ca. 9 Uhr.

Führungen

Vorführungen in der historischen Bleistiftwerkstatt, Museum Industriekultur, Äußere Sulzbacher Straße 62, Nürnberg, 14–17 Uhr.

„Herrensitz, Werkssiedlungen und Architekturperlen“, Rundgang durch die Stadtteile Hummelstein und Lichtenhof, Treffpunkt FrankenCampus, Eingang, Frankenstraße 150 / 160, Nürnberg, 14 Uhr.

„Porträtbüste im Spannungsfeld zwischen Individualität und Ideal“, mit Dr. Frank Matthias Kammel, Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Nürnberg, 11 Uhr.



Der Frankenhof Erlangen, an der Südli- chen Stadtmauerstraße 35, feiert am 27. (ab 15.30 Uhr) und 28. Juli (11 Uhr) 50. Geburtstag. Zum Open Air Fest kommen Winni Wittkopp (Bild), die Barrelhouse Jazzband, der Rock'n'Roll-Zirkus Jamaram, Jazz-Pianist Thomas Fink, die „Hobelspäne“, Klaus Karl Kraus Günter Stössel, Wulli Wullschläger und Sonja Tonn. Foto: Böhner

„Das Glück kommt aus dem Nichts. Werke aus der Slg. Wilhelm Otto Nachf.“, Kunsthalle, Lorenzer Straße 32, Nürnberg, 11 Uhr.

„3 x schwarzer Kater“, Stadtfüh- rung mit der Nürnberger Nachtwäch- tern, Schöner Brunnen, Hauptmarkt, Nürnberg, 20.30 Uhr.

„Mauern, Türme und Bastionen“, ein Streifzug entlang der Nürnberger Stadtmauer, Neutorturm, Neutor- straße, Nürnberg, 14 Uhr.

Vom Urlaut zum USB-Stick, Museum für Kommunikation, Lessing- straße 6, Nürnberg, 14 Uhr.

@ Weitere Termine www.nordbayern.de/termine (Alle Angaben ohne Gewähr)



In der Villa Concordia nahm das Kunstfest seinen Anfang. Die Stipendiaten zeigen ihre Arbeiten im Kunsthandel. Foto: PR

Kostbares auf Schritt und Tritt

Bamberger Kunsthändler zeigen während der Antiquitätenwochen ihre Schätze

Möbel, Silber, Skulpturen und moderne Kunst der Concordia-Stipen- diaten: All dies bieten die 18. Bamber- ger Antiquitätenwochen vom 23. Juli bis 18. August. Bamberg-Besucher können sich sattsehen an Schönerm.

So ein Ensemble macht Christian Eduard Franke glücklich. Aufseuf- zend lässt sich der Kunsthändler auf einem Stuhl nieder, begeistert vom Quartett aus Wiener vergoldeten Bronze-Leuchtern: „Wer so etwas auf einer Auktion sieht, kauft, ohne zu überlegen, wie viel er auf dem Konto hat!“ Die Leuchter kosten 68 000 Euro und der Bamberger Kunsthändler in seinem malerischen gotischen Stadt- haus in der Herrenstraße 1 zeigt Lei- denschaft für sein Metier.

Wer in diesen Tagen durch Bam- berg streift, wird zwischen Altem Rat- haus, Domberg und Sandstraße, im Antiquitätenviertel, wieder viel Kost- bares entdecken. Auf einer Ausstel- lungsfläche von 4000 Quadratmetern sind in zwölf Kunsthandlungen Rari- täten aus sieben Jahrhunderten im Angebot. Teuerstes Exponat dabei sind vier Tafelbilder aus einem Mari- enzyklus aus der Lucas Cranach Werk- statt bei Senger (Karolinenstraße 8) für 1 600 000 Euro. Aber es gibt auch Günstigeres. Ab 25 Euro finden sich Geschenke in der Glaserie Pusch (Kat- zenberg 6), bei Antiquitäten Ströhle

(Karolinenstraße 14) und im Silber Kontor Heiss (Dominikanerstraße 11). Das Kostspielige ist in Bamberg im passenden Rahmen präsentiert. So befindet sich die Kunsthandlung Schmitz-Avila, Karolinenstraße 18, in einem Palais des Marschalls von Ostheim. Hier sehenswert: Ein gran- dioses Treppenhaus der Baumeister- dynastie Dientzenhofer.

Zwei Türen weiter, in der Karolinen- straße 16, residiert Wenzel Kunsthan- del Bamberg. Wer hier hereinschaut, dem werden grüne Wandverkleidung und Rundbogenfenster bekannt vor- kommen. Hier wurde der Franken- krimi „Bamberger Reiter“ gedreht.

In der Herrenstraße 4, bei Markus und Claudia Schmidt-Felderhoff im mittelalterlichen „Haus zum roten Hahn“ von 1340 startet heute, Frei- tag, das Rahmenprogramm der Anti- quitätentage. Die Hausherrin führt um 17 Uhr durch die Geschäftsräume.

Am Samstag, 27. Juli, um 16 Uhr unternimmt in der Karolinenstraße 8 Kunsthändler Walter Senger eine Kin- derführung; „Antiquitäten zum Anfassen“ soll schon in jungen Jahren geschmacksbildend wirken.

„Möbelkunde – Eine Führung durch drei Jahrhunderte“ dürfte am Sonntag, 28. Juli, um 16 Uhr im Kunst- handel Franke in der Herrenstraße 1 zum heiteren Vergnügen werden, denn kaum einer vermag so kurzwei-



Im Silber Kontor Heiss steht das Jen- sen-Geschirr für 8500 Euro. Foto: PR

lig über Handwerkskunst vergange- ner Zeiten zu plaudern, wie Christian Eduard Franke. URSULA PERSAK

① Geöffnet von Mo.–Fr. 10 bis 18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr, So. 13 bis 17 Uhr. Villa Concordia sonntags von 11 bis 16 Uhr. www.bamber- ger-antiquitaeten.de

Wenn Verena ins Akkordeon greift

Windsheim feiert Sommerfest und die Theaterleute machen schräge Jubiläumsmusik

Sommerfeste überall, nun auch in Bad Windsheim: Am 27. und 28. Juli geht es in Spielszenen im Freiland- museum um das junge Königreich Bayern im Jahr 1813. Im Alten Bau- hof wird am Sonntag ab 18 Uhr das zehnjährige Jubiläum des Freiland- theaters mit Musik gefeiert.

Um es vorweg zu sagen: Theater- gänger kommen diesmal eher im Museum auf ihre Kosten, musisch Angehauchte sollten sich mit der Kölner Künstlerin Verena Guido ver- gnügen. Die hat nämlich nicht nur sämtliche Musiken für die zehn Jahre währende Freilandtheater- Kultur geschrieben, sondern weiß dies nun auch noch mit sieben Instru- mentalisten auf 15 Instrumenten, 40 Chorsängern, Gastmusikern und Schauspielern am Sonntag darzustel- len. Beliebte Songs voll Witz, Drama- tik und Romantik und jeder darf mit- singen, wenn noch einmal alle Hits gespielt werden!

Derweil wird am Samstag ab 12.30 Uhr auf dem Dorfplatz der Baugruppe Mainfranken-Franken- höhe exerziert und die National- garde des jungen Bayern der Zeit um 1814, die nach französischem Muster aufgestellt wurde, zeigt ihre Diszip- lin.

Wer ein Herz für alte Autos hat, kommt am Samstag im Freilandmu- seum ebenfalls auf seine Kosten. Um 16.30 Uhr bewegt sich der Fahrzeug- Korso mit etwa 30 BMW-Oldtimern durch das Museumsgelände. In und vor den Häusern gibt es am Samstag und auch noch am Sonntag die tüch- tigen Vertreter alter Handwerks- künste zu beobachten. Zum Beispiel wird gedrechselt, Seildreher bündeln Hanf und Flachs, Korbmacher stellen Brotschüsseln her, Holz- schnitzer produzieren Löffel und Gerätschaften, Schuster besohlen Schuhe und Büttner biegen Fassbret-



„Ich sing für Dich nur heute Nacht“: Verena Guido, die sämtliche Hits für das Freilandtheater geschrieben hat, konzertiert am Sonntag. Foto: Stefan Döring

ter. Wer bei soviel Aktivität in glü- hender Hitze Durst verspürt, kriegt kellerkühlen Most aus dem Museum. Serviert wird der Trunk im Stadel aus Thalheim und dazu reichen nette Damen Speckkuchen und Schmalz- brote.

Im Bauernhaus aus Gungolding gibt es frisches Brot und Zwiebelku- chen. Wer dann noch weiter schauen will, ist bei der Schneiderin richtig, die neueste Kreationen des Trachten- handwerks präsentiert. Außerdem zeigt ein Uhrmacher sein feines Werk.

Auf den Felder sind derweil die nostalgischen Gespanne unterwegs, um in schweißtreibender Arbeit die Früchte des Feldes einzubringen. Die Gäste können dabei gern zuschauen. nn

① Zum Sommerfest an beiden Tagen von 9 bis 18 Uhr kostet der Eintritt 6 Euro, ermäßigt 5 Euro, Familien 15 Euro, Teilfam- ilien 9 Euro. Die Tickets zum Musikerlebnis kosten 9 Euro, ermäßigt 5 Euro. Familienkarten 25 Euro.